



## **MSE-Online**

### **2025-09 (13 Seiten)**

Eingang: 12.04.2025

Online: 14.04.2025

**REINHARDT, K.:**

### **Liste der in Sachsen nachgewiesenen Mottenschildläuse (Hemiptera: Aleurodina)**



---

**Impressum**

**Herausgeber**

Entomofaunistische Gesellschaft e. V., Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

**Redaktion**

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – [Reinhardt-Mittw@t-online.de](mailto:Reinhardt-Mittw@t-online.de)

Jörg Gebert, Karl-Liebknecht-Str. 73, 01109 Dresden – [joerg.gebert@gmx.de](mailto:joerg.gebert@gmx.de)

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – [klausnitzer.col@t-online.de](mailto:klausnitzer.col@t-online.de)

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

---

#### **In eigener Sache**

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

## Liste der in Sachsen nachgewiesenen Mottenschildläuse (Hemiptera: Aleurodina)\*

KLAUS REINHARDT, Dresden

Eingang: 12.04.2025

**Schlüsselwörter:** Deutschland, Sachsen; Pflanzensaft-Sauger, Aleurodina; Faunistik, Artenliste

### Zusammenfassung

Die Liste der hier erstmals für Sachsen zusammengefassten Mottenschildläuse umfasst 15 Arten. Diese beruht auf Literaturangaben, eigenen Funden und Sammlungsmaterial. Einige Arten werden fotografisch dokumentiert. *Tetralicia ericae* HARRISON 1917 wurde im Herbarium Dresdense an Schneeheide bei Bad Brambach vom 13.06.1889 dokumentiert und stellt den ersten genau lokalisierbaren Fund in Deutschland dar. Mit dieser Art liegen von drei Arten die einzigen deutsche Funde in Sachsen.

### Summary

**List of whiteflies recorded in Saxony (Hemiptera; Aleurodina).** A list of whiteflies occurring in Saxony (Germany) is presented for the first time. Fifteen species have been recorded based on literature reports, own records and material from animal and plant collections. Some species are documented in photographs. A record exists of *Tetralicia ericae* HARRISON 1917 in the Herbarium Dresdense. One puparium was found on *Erica carnea* collected near Bad Brambach on 13.06.1889. This is the first geographically specific record for Germany. Two more species also have their only German record in Saxony.

### 1 Einleitung

Mottenschildläuse, auch Mottenläuse (ZAHRADNIK 1963) oder weiße Fliegen genannt, sind vor allem durch ihre schädlich wirkenden Vertreter bekannt, darunter *Bemisia tabaci* (GENNADIUS, 1889) und die in Gewächshäusern vorkommende *Trialeurodes vaporariorum* (WESTWOOD, 1856). Letztere diente HERMANN WEBER als Vorlage seiner ausführlichen ökologischen (WEBER 1931) und morphologischen Beschreibung der Mottenschildläuse (WEBER 1935). Der Literatur entsprechend (MOUND & HALSLEY 1978; HULDEN 1986; BÄHRMANN 2002) sind viele Aleurodina monophag oder oligophag und sind durch eine Kombination von Futterpflanze und Morphologie auch von Laien bestimmbar. Das derzeit wichtigste morphologische

---

\* Zur Erinnerung an Professor RUDOLF BÄHRMANN (1932-2024), Mottenschildlaus- und Dipterenforscher, Ökologe und Hochschullehrer des Autors an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bestimmungsmerkmal ist das Aussehen des letzten Larvenstadiums, die eine Dauerform, das Puparium, mit charakteristischen Strukturen bildet. Außerdem weisen die Puparien auch Wachsabscheidungen auf, die bei der Bestimmung ebenfalls helfen.

Faunistisch ist diese artenarme Gruppe in Deutschland und Europa nahezu unerforscht. Neben der Weltartenliste (MARTIN & MOUND 2007) gibt es zwei weitere Übersichten, in denen die Verbreitung wenigstens auf der Ebene der europäischen Länder aufgeschlüsselt ist (MARTIN et al. 2000, BÄHRMANN 2002). BÄHRMANN (2003) nennt 14 Arten, die in Deutschland im Freiland vorkommen, aber innerhalb von Deutschland gibt es momentan keine Faunistik. Zwei historische Ausnahmen betreffen eine Übersicht über die um Jena im Freiland vorkommenden 10 Arten, die 50 Jahre zurückliegt (BÄHRMANN 1973) und die auch in die Checkliste der Thüringer Mottenschildläuse (BÄHRMANN 2009) eingeht. Weiterhin existieren 60 Jahre zurückliegende Funde aus den drei mitteldeutschen Bundesländern und Brandenburg (ZAHRADNIK 1962, 1991).

Von Sachsen enthält ZAHRADNIKS (1991) Arbeit sechs Fundortangaben zu fünf Arten, was bis 2023 offenbar den gesamten Kenntnisstand der Mottenschildläuse Sachsens darstellte. Dem Autor wurden 1992 im Rahmen eines Studentenpraktikums an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch Professor RUDOLF BÄHRMANN erstmalig Mottenschildläuse vorgestellt. Dabei standen Aspekte der Entwicklungsgeschwindigkeit und Parasitierung im Vordergrund. Die Tiergruppe geriet einigermaßen in Vergessenheit, bis BÄHRMANN'S Monographie (2002) die Wissenslücken in der Verbreitung offensichtlich machte. Der darin enthaltene, meist auf Wirtspflanzen basierende Bestimmungsschlüssel stellte einen ersten Ansporn zur Nachsuche nach Mottenschildläusen dar. Der Suchende war aber wohl zu ungeduldig und die Mottenschildläuse gerieten erneut in Vergessenheit - bis im Juni 2023 einige adulte Exemplare an Glockenheide beobachtet wurden, die sich dann als deutscher Erstnachweis entpuppten (REINHARDT & SCHMIDT 2024). Außerdem gelang es, eine Verbreitungsübersicht der wirtschaftlich-gartenbaulich bedeutsamen Kohlmottenschildlaus *Aleyrodes proletella* (LINNAEUS, 1758) um Dresden anzuregen (POLTERS DORF et al. 2023). Beide Ereignisse förderten eine gezieltere Nachsuche in Sachsen, deren Ergebnisse nachfolgend dargestellt seien.

## 2 Methoden

Für eine erste Liste der Mottenschildläuse von Sachsen ignorierte der Autor zunächst die kleinskalige Faunistik und konzentrierte sich auf die Suche nach bekannten Futterpflanzen von Mottenschildläusen. Dabei hielt er sich zunächst an die Angaben von BÄHRMANN (2002), die deutlich größere Artenliste aus Polen (KLASA 2011) wurde nicht systematisch benutzt. Tausende Blätter an hunderten Exemplaren von Pflanzen wurden hierzu durchgesehen (Tabelle 1). Die Suche nach Futterpflanzen schloss auch Belege im größten sächsischen Herbarium, dem Herbarium Dresdense ein. Dort wurden über 300 Herbarbögen, also mehrere tausend Stängel und Blätter, zumeist unter dem Stereomikroskop durchgesehen (Tabelle 1). Die Haltbarkeit der Puparien an getrockneten Pflanzen ist zwar unbekannt, jedoch bestand aus einer früheren Untersuchung

zumindest im Fall der Glockenheide die Hoffnung, dass die Puparien nicht abfallen (REINHARDT & SCHMIDT 2024). Die Ergebnisse der erfolglosen Suchen werden hier auch wiedergegeben, um evtl. Interessierten von Mottenschildläusen einen ungefähren Eindruck des Suchaufwandes zu vermitteln. Für einen Häufigkeitsvergleich sind sie jedoch zu unsystematisch durchgeführt worden. Außerdem wurden einige Belege in der Sammlung des Senckenberg-Museum für Tierkunde Dresden ermittelt, diese tragen die Kennung MTD.

### 3 Artenliste

1) *Aleurotuberculatus similis europaeus* (ZAHRADNÍK, 1962)

Literaturangaben: „Lomnitz bei Dresden“ 07.10.1963 – ZAHRADNÍK 1991 (vermutlich nordöstlich von Ottendorf-Okrilla).

Eigene Funde: Alle Funde stammen von Preiselbeere. 1) Polenztal nahe Cunnersdorf, 16.11.2023; 2) Biehla-Weißiger Teichgebiet, 25.02.2024; 3) Teichgebiet Zeisholz, 06.04.2024; 4) Berg Gohrisch 12.10.2024; 5) Teichgebiet Niederspree 28.10.2024.

Bemerkungen: Die Puparien dieser Art fallen leicht ab, so dass beim Einsammeln von Pflanzenmaterial Vorsicht geboten ist. Die Puparien scheinen geklumpt vorzukommen: mehrere Exkursionen hintereinander bzw. über mehrere Bestände von Preiselbeere ist die Suche vergeblich, bis plötzlich mehrere Pflanzen mit vielen Puparien auftreten. Die Art wurde kürzlich erstmalig Thüringen festgestellt (REINHARDT 2024), siehe dort für eine Abbildung.

2) *Aleyrodes proletella* (LINNAEUS, 1758)

Literaturangaben: Juni 2021: 60 Standorte zwischen Pirna, Dresden und Radebeul (POLTERSDORF et al. 2023).

Eigene Funde: 1) Dresden-Leuben, 25.11.2023, 1 adult (Sammlung), 17.12.2023 1 adult; 2) Strehla, Schlosspark 02.07.2023.

Bemerkungen: Die Art wurde bisher nur an Schöllkraut gesucht. Jedoch müssen nicht alle Tiere an Schöllkraut zu dieser Art gehören, wie Funde von *T. vaporariorum* in den Niederlanden an Schöllkraut zeigen (JANSEN 2011). Die Adulten sind von der ähnlichen *A. lonicerae* leicht durch zwei, statt einem großen hellgrauen Fleck auf dem Flügel zu unterscheiden. Der separate Status beider Arten wird gelegentlich diskutiert. Hier könnten in der Zukunft DNA-Vergleiche nützlich sein.

3) *Aleyrodes lonicerae* WALKER, 1852

Eigene Funde: 1) Dresden-Leuben, 25.11.2023 an Nelkenwurz (Geum) und Erdbeere (Fragaria), parasitiert; 2) Dresden-Lockwitz, 08.12.2023, an Giersch, *Aegeopodium podagraria*, 20.10.2024 an Geum (Tabelle 1).

Bemerkungen: Die Art ist nach HULDEN (1986) recht polyphag. Die Puparien könnten an weiteren Pflanzenarten leicht übersehen worden sein.

4) *Aleurolobus wunni* (RYBERG, 1938)

Eigene Funde: 1) Dresden-Südvorstadt,  
11.10.24; 2) Dresden-Heller, 24.11.2024,  
beide an Waldrebe

Bemerkungen: Die Art ist durch ihre schwarzen  
Puparien leicht kenntlich (Abbildung 1).

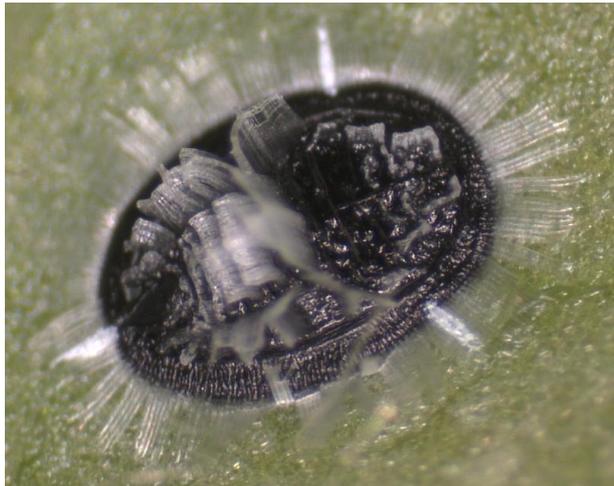


Abb. 1: *Aleurolobus wunni* Dresden-Südvorstadt,  
11.10.2024 an Waldrebe (*Clematis vitalba*).

5) *Aleurochiton aceris* (MODEER, 1778)

Literaturangaben: 1) Dresden, 10.09.1963; 2) Moritzburg 06.10.1963 (ZAHRADNIK 1991).

Eigene Funde: 1) Dresden-Leuben, 21.11.2023, 2) Dresden Lockwitzgrund 03.11.2024, 1 adult.

Bemerkungen: Die Art wurde außerdem am 19.11.2023 in Kroppen bei Ortrand auf brandenburgischer Seite  
direkt hinter der sächsischen Grenze gefunden. Ein gezieltes Absuchen von Spitzahornblättern im Herbst  
(Abbildung 2) sollte in vielen Gegenden Sachsens Erfolg bringen.



Abb. 2: *Aleurochiton aceris* Dresden-Leuben,  
21.11.2023; an Spitzahorn. Links Männchen,  
rechts Weibchen.

6) *Aleurochiton acerinus* HAUPT 1934

Eigene Funde: 1) Dresden-Südvorstadt, Zellescher Weg, 01.12.2023.  
An einem Standort mit gepflanztem Feldahorn wurden 33 Blätter  
gesammelt, auf denen ein Puparium gefunden wurde, das  
erwartungsgemäß zu dieser Art gehörte (Abbildung 3).



Abb. 3: *Aleurochiton acerinus* Dresden-Südvorstadt, 01.12.2023; an  
Feldahorn.

7) *Aleurochiton pseudoplatani* VISNYA 1936

Eigene Funde: 1) Dresden-Lockwitz, 08.12.2023. Hier wurden im Lockwitzgrund von verschiedenen Stellen wahllos insgesamt 87 Bergahorn-Blätter vom Boden aufgesammelt, von denen drei jeweils ein Puparium enthielten. Diese Art hat ein auffällig dosenförmiges Puparium (Abbildung 4), das allerdings auch bei der auch auf Bergahorn vorkommenden *Pealius quercus* (SIGNORET, 1868) zu finden ist.

Sammlungsmaterial: 1) 06.08.2016 Dresden Neustadt (MTD-Aley-1); 2) 08.08.2016 Dresden-Klotzsche (MTD-Aley-2), leg. et det. C. SCHMIDT.

Abb. 4: *Aleurochiton pseudoplatani* Dresden-Lockwitz, 08.12.2023, an Bergahorn, in Aufsicht (oben) und Seitenansicht (unten), welche das dosenförmige Aussehen erkennen lassen.



8) *Asterobemisia carpini* (KOCH, 1857)

Literaturangaben: Moritzburg 06.10.1963, Unterseite der Blätter von *Prunus* und *Tilia cordata* (ZAHRADNIK 1991).

Eigene Funde: 1) Dresden-Lockwitz, 08.12.2023 an Hasel Abbildung 4. A. KÜHN sammelte die Art 4 km östlich von Klingenberg an Brombeere.

Abb. 5: *Asterobemisia carpini* Dresden-Lockwitz, 08.12.2023, an Hasel.



9) *Dialeurodes chittendeni* (LAING, 1928)

Literaturangaben: Kamenz, 08.07.1957, Rhododendron – ZAHRADNIK 1991.

Eigene Funde/ Sammlungsmaterial: 1) Dresden, Großer Garten, 17.05.2024, an Rhododendron leg. K. REINHARDT (MTD-Aley-7, Abbildung 6).

Bemerkung: Die Puparien dieser Art sollten im Frühjahr und Sommer gesucht werden.



Abb. 6: *Dialeurodes chittendeni* Dresden, Großer Garten, 17.05.2024, an Rhododendron.

10) *Pealius quercus* (SIGNORET, 1868)

Literaturangaben: Moritzburg 06.10.1963 (ZAHRADNIK 1991) an  
Carpinus, Tilia, Fagus, Quercus.

Eigene Funde: 1) Dresden-Lockwitz, 08.12.2023 (Abbildung 7).



Abb. 7: *Pealius quercus* Dresden-Lockwitz, 08.12.2023, an Buche

11) *Trialeurodes ericae* BINK-MOENEN, 1976

Literaturangaben / Eigene Funde/ Sammlungsmaterial: REINHARDT &  
SCHMIDT (2024): Dubringer Moor, 09.06.2023, an Erica, MTD-  
Aley-6 (Abbildungen 8, 9; weitere Abbildung in REINHARDT &  
SCHMIDT 2024)

Bemerkung: Bisher einziger deutscher Fundort.

Abb. 8: Adulter *Trialeurodes ericae*, Dubringer Moor, 09.06.2023.





Abb. 9: *Trialeurodes ericae* Dubringer Moor, 09.06.2023, an Glockenheide (*Erica tetralix*), Seitenansicht (oben), Aufsicht mit vermutlichem Parasitenschlupfloch (unten).

12) *Tetralicia ericae* Harrison, 1917

Sammlungsmaterial: 13.06.1889 Unter-Brambach, Herbarium Dresdense, Bogen 011626 3/3, 1 Puparium an Stängel von Schneeheide *Erica carnea*, mooriger Kiefernwald am Forstberg, 600 m NN, leg. O. DRUDE & K. REICHE (Abbildungen 10, 11).

**Bemerkung:** Insgesamt wurden 20 Stängel dieser Art untersucht (Abbildung 10 zeigt drei Stängel). Der Fundort „Unter-Brambach“ war nicht genau zu Sachsen oder Böhmen zu lokalisieren. Das Etikett weist die Sammlung aber zur Flora des Königreiches Sachsen zugehörig (Abbildung 10). Das direkt angrenzende

Böhmen war nie Teil des Königreiches Sachsens, womit dieser Fund sicher zu Sachsen und dem heutigen Deutschland gehört.

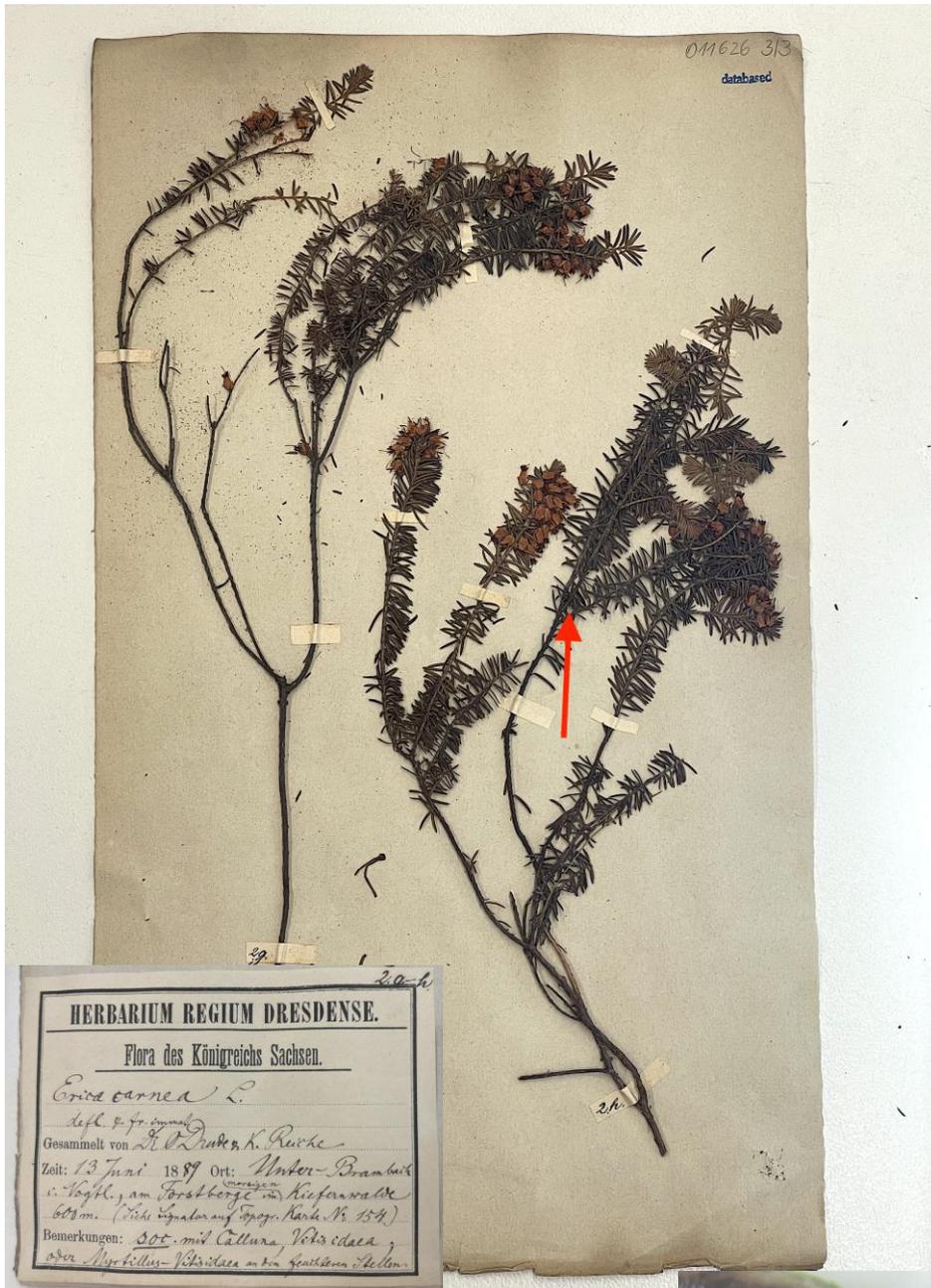


Abb. 10: Herbarbeleg der Schneeheide *Erica carnea* mit eingesetztem Etikett. Der rote Pfeil zeigt die Position des Pupariums von *Tetralicia ericae* (Abbildung 11), leg. O. DRUDE, K. REICHE, 13.06.1889.

HERBARIUM REGIUM DRESDENSE.  
 Flora des Königreichs Sachsen.  
*Erica carnea* L.  
 Gebl. & fr. immat.  
 Gesammelt von O. Drude & K. Reiche  
 Zeit: 13. Juni 1889 Ort: Unter-Brambach  
 i. Hagel, am Forstberge im Kiefernwald  
 600 m. (Nicht signatur auf Spagn. Karte Nr. 154)  
 Bemerkungen: Sot. mit Calluna, Vitis edaea  
 oder Myrtillus-Vitis edaea an den feuchtesten Stellen.

Abb. 11: Das fast schwarze Puparium von *Tetralicia ericae*, an einem Beleg von Schneeheide, im Herbarium Dresdence, gesammelt am 13.06.1889 bei Unter-Brambach (= Bad Brambach), leg. O. DRUDE & K. REICHE. Für die Position des Pupariums an an der Pflanze siehe Abbildung 10.



13) *Trialeurodes vaporariorum* (WESTWOOD, 1856)

Sammlungsmaterial: 20.07.2016 Dresden-Langebrück; hunderte an Tomate (*Solanum lycopersicon*), MTD-Aley-5, leg. et det. C. SCHMIDT.

14) *Calluneyrodes callunae* (OSSIANNILSSON, 1947)

Literaturangaben / Eigene Funde: REINHARDT & SCHMIDT (2024): Milkeler Heide, 30.03.2024, an Besenheide *Calluna*.

Bemerkung: Bisher einziger deutscher Fundort.

15) *Siphoninus phillyreae* (HALIDAY, 1835)

Eigene Funde: 1) Dresden-Lockwitz, 20.10.2024, im Lockwitztalgrund auf 4 von 157 Weißdornblättern; 2) Dresden-Heller, 24.11.2024, auf Weißdorn. Abbildung 12.

Sammlungsmaterial: 1) Dresden-Langebrück, 29.10.2015; 2) Dresdner Heide, 22.10.2016; beide auf abgefallenen Eschenblättern (leg. et det. C. SCHMIDT), MTD-Aley-3, MTD-Aley-4.

Abb. 12: *Siphoninus phillyreae*, Dresden-Lockwitz, 20.10.2024, an Weißdorn. Die dunkle Mittelbänderung und die Drüsentropfchen am Ende der Puparienborsten sind gut zu erkennen.



### Quantitative Gesichtspunkte von Freilandaufsammlungen

Um einen groben Eindruck der Häufigkeit und des Suchaufwandes zu erhalten, wurde sporadisch eine gewisse Anzahl von Blättern oder Pflanzen aufgesammelt und diese nach Mottenschildläusen durchgesehen (Tabelle 1).

**Tabelle 1.** Häufigkeit des Auffindens von Mottenschildläusen im Freiland bzw. in Herbarbelegen.

Pflanzenart	Anzahl gesuchter und gefundener Mottenschildläuse
Preiselbeere <i>Vaccinium vitis-idaea</i>	<i>Aleurotuberculatus similis europaeus</i> Biehla-Weißiger Teichgebiet, 25.02.2024, 2 von 43 Pflanzen Teichgebiet Zeisholz, 06.04.2024, an 4 Blättern einer Pflanze (mit 5, 7, 9 und 2 Puparien), 30.03.2024 Milkeler Heide 0 von 15 Pflanzen

<b>Pflanzenart</b>	<b>Anzahl gesuchter und gefundener Mottenschildläuse</b>
Glockenheide <i>Erica tetralix</i>	<i>Trialeurodes ericae</i> an 4 von 4 Pflanzen (Stängeln) und 4 von ~2500 Blättchen REINHARDT & SCHMIDT (2024) 0 von 64 Herbarbögen, mindestens 250 Stängel
Grauheide, <i>Erica cinerea</i>	<i>Tetralicia ericae</i> , <i>Trialeurodes ericae</i> 0 von 1 Pflanze (Herbar)
Schneeheide <i>Erica carnea</i>	<i>Tetralicia ericae</i> 1 von 12 Herbarbögen, etwa 30 Stängel <i>Trialeurodes ericae</i> 0 von 12 Herbarbögen, etwa 30 Stängel
Besenheide <i>Calluna vulgaris</i>	<i>Calluneyrodes callunae</i> an 1 von tausenden Blättchen, bzw. 1 von 61 Pflanzen, u. a. REINHARDT & SCHMIDT (2024), 0 von 21 Pflanzen Biehla-Weißig, 25.02.2024, 0 von 10 Pflanzen, 12.01.2025 Zehren
Efeu <i>Hedera helix</i>	<i>Siphoninus immaculatus</i> an 0 von hunderten Efeublättern Herbarium 36 Bögen – mindestens 300 Blätter
Zypressenwolfsmilch <i>Euphorbia cyparassias</i>	0 von 15 Pflanzen, 0 von 30 Herbarbögen, ca. 100 Stängel, tausende Blätter
Eselswolfsmilch <i>Euphorbia esula</i>	0 von 300 Blättern, 13.09.2024 Dresden-Kleinzschachwitz, 0 von 68 Herbarbögen, etwa 100 Stängel, tausende Blätter
Sumpfwolfsmilch <i>Euphorbia palustris</i>	0 von 3 Herbarbögen, 3 Pflanzen, hunderte Blätter
Feldahorn <i>Acer campestre</i>	<i>Aleurochiton acerinus</i> an 0 von 111 Blättern Lockwitztalgrund Dresden, 20.10.2024; 1 von 33 Dresden-Südvorstadt, 01.12.2023, 0 von 28 Blättern in Weißkollm, 25.10.2024
Spitzahorn <i>Acer platanoides</i>	<i>Aleurochiton aceris</i> an 1 von 20 Blättern Dresden-Leuben, 21.11.2023, 2 von 40 Blättern, 20.10.2024 Lockwitzgrund Dresden
Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Aleurochiton pseudoplatani</i> 3 von 87 Blättern, 08.12.2023 Lockwitzgrund Dresden
Hasel <i>Corylus avellana</i>	<i>Asterobemisia carpini</i> an 0 von 20 Blättern Dresden-Leuben, 21.11.2023, 6 von 46 Blättern 20.10.2024, Lockwitzgrund Dresden
Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	<i>Pealius quercus</i> an 3 von 98 Blättern, 20.10.2024 Lockwitzgrund Dresden
Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i>	0 von 23 Blättern 20.10.2024, Lockwitzgrund Dresden
Buche <i>Fagus sylvaticus</i>	<i>Pealius quercus</i> , 2 von 40 Blättern, 08.12.2023 Lockwitzgrund Dresden
Eiche <i>Quercus spec.</i>	0 von 20 Blättern, Dresden-Leuben, 21.11.2023
Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	0 von 50 Blättern, 08.12.2023 Lockwitzgrund Dresden
Weide <i>Salix spec.</i>	0 von 30, Dresden-Leuben, 21.11.2023
Stachelbeere <i>Ribes uva-crispa</i>	<i>Asterobemisia carpini</i> , <i>Aleyrodes loniceriae</i> an 0 von 98 Blättern, 0 von 230 Blättern, 03.11.2024 Lockwitzgrund Dresden
Weißdorn <i>Crataegus spec.</i>	<i>Siphoninus phillyreae</i> an 4 von 157 Blättern
Brombeere <i>Rubus spec.</i>	<i>Asterobemisia carpini</i> 12 von 60 Blättern, 09.04.2025, nahe Klingenberg
Schneebeere <i>Symphoricarpos albus</i>	0 von 200 Blättern, 13.09.2024 Dresden-Kleinzschachwitz
Schöllkraut <i>Chelidonium majus</i>	<i>Aleyrodes proletella</i> an 80% der Bestände Juni 2021 (POLTERSDORF et al. 2022)
Liguster <i>Ligustrum spec.</i>	0 von 220 Blättern, 03.11.2024 Lockwitzgrund Dresden
Brennnessel <i>Urtica dioica</i>	0 von >200 Blättern
Erle <i>Alnus spec.</i>	0 von 36 Blättern, 20.10.2024 Lockwitzgrund Dresden
Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i>	0 von 97 Blättern, 20.10.2024 Lockwitzgrund Dresden
Johanniskraut <i>Hypericum spec.</i>	0 von >50 Blättern, 20.10.2024 Lockwitzgrund Dresden
Glockenblume <i>Campanula spec.</i>	0 von >50 Blättern, 03.11.2024 Lockwitzgrund

Pflanzenart	Anzahl gesuchter und gefundener Mottenschildläuse
Labkraut Galium spec.	0 von 14 Stängeln, 20.10.2024 Lockwitzgrund Dresden
Giersch Aegopodium podagraria	<i>Aleyrodes lonicerae</i> , 10 von 15 Pflanzen, 08.12.2023 Lockwitzgrund Dresden
Faulbaum Rhamnus frangula	0 von 52 Blättern, 20.10.2024 Lockwitzgrund Dresden
Haselwurz Asarum europaeum	<i>Aleyrodes asari</i> , 0 von 51 Herbarbögen, mindestens 250 Blätter, 0 von 75 Blättern 09.04.2025 nahe Klingenberg
Thymian, verschiedene Arten, Thymus spec.	<i>Asterobemisia obernergeri</i> 0 von 44 Herbarbögen, mindestens 50 Pflanzen, tausende Blätter
Waldrebe Clematis vitalba	<i>Aleurolobus wunni</i> an 0 von 35 Blättern Dresden-Leuben, 21.10. 2024, 0 von 100 Blättern, 13.09.2024 Dresden-Kleinzschachwitz

#### 4 Diskussion

Von den hier aufgelisteten 15 Arten sind sechs erstmalig für Sachsen genannt, für *Tetralicia ericae* ist es bisher sogar der einzige genau lokalisierte und datierte Fundort in Deutschland. Die Arbeit von BINK-MOENEN (1989) zeigt einen Fundpunkt letzterer in Nordwestdeutschland auf einer Karte, macht jedoch keine weiteren Angaben; die Nachforschungen zu diesem Fund laufen noch. In Sachsen wurden damit bereits genau so viel Arten wie in den einigermaßen gut untersuchten Niederlanden (15 - JANSEN 2011, ALFERINK et al. 2024) gefunden, und mehr als in Südtirol (10 - HELLRIGL 2004) oder der Schweiz (8 - KOZAR et al. 1994). Thüringen ist das einzige Bundesland mit einer Landesliste und weist 12 Arten auf (BÄHRMANN 2009, REINHARDT 2024). Bisher sind damit die sächsischen Fundorte für drei Aleyrodiden-Arten die einzigen in Deutschland, alle drei an Heidekrautgewächsen. Dass diese Liste und die Faunistik dieser Arten in Mitteleuropa aber unvollständig sind, zeigt sich auch daran, dass in den oben genannten Landeslisten sogar häufige Arten fehlen. Polen (KLASA 2011) und Tschechien (ZAHRADNÍK 1961) sind mit 18 Arten besser erforscht. Kandidaten für baldige Neufunde in Sachsen bzw. Deutschland sind die hier mit Futterpflanzen erwähnten Arten *Aleyrodes asari* (SCHRANK, 1801) an Haselwurz, *Asterobemisia obernergeri* (ZAHRADNÍK, 1961) an Thymian, *Asterobemisia pavelli* (ZAHRADNÍK, 1961) an Wolfsmilch und *Siphoninus immaculatus* (HEEGER, 1856) an Efeu. Desweiteren käme der systematisch etwas unklare *Neopealius rubi* TAKAHASHI, 1954, in Frage, der aus Polen gemeldet wurde und an Brombeere vorkommt (KLASA 2011). Dazu ist jedoch anzumerken, dass die häufige Schädlingsart *Bemisia tabaci* (GENNADIUS, 1889) offenbar auch an Brombeere vorkommt und dann jener *Neopealius rubi* so ähnlich sieht, dass morphologisch keine sichere Unterscheidung getroffen werden konnte (BINK-MOENEN 1991). Der Verfasser möchte zusätzlich ergänzen, dass auch die häufige *Asterobemisi carpini* auf Brombeere vorkommt (siehe Artenliste) und dort auch nur schwer von *Bemisia / Neopealius* zu unterscheiden ist. Außerdem ist auch ein ganz neues Spektrum an Arten zu erwarten, die mit ihren Futterpflanzen ankommen und hier heimisch werden, wie etwa *Aleurotuba jelineki* (FRAUENFELD, 1867) an Viburnum, oder wärmeliebende Arten. So sind im Mittelmeerraum, dessen Klima wir uns in Mitteleuropa zügig nähern, allein von Arten mit schwarzen Puparien aus Kroatien 31 Arten gemeldet (SIMALA et al. 2015). Mir ist leider keine Literatur zu

aktuellen Befunden des sächsischen Pflanzenschutzes zugänglich. Möglicherweise könnten in den verstreuten, diversen und wohl schwer zugänglichen Quellen Hinweise auf weitere Arten zu finden sein. Und schließlich scheint es auch möglich, völlig neue Arten zu entdecken. So wurde erst 1976 eine ganz neue Art aus Mitteleuropa beschrieben (BINK-MOENEN 1976).

Die Fundorte sind nur für die Vollständigkeit des Nachweises angegeben. Es lassen sich daraus keinerlei Hinweise auf Häufigkeit oder Verbreitung ableiten. Allerdings soll die Darstellung der wenigen Funde durchaus bewirken, dass eine gezielte Nachsuche dieser Arten in verschiedenen Landschaftseinheiten Sachsens (oder darüber hinaus) die Anfänge einer Faunistik markiert.

Im vorliegenden Aufsatz wurden Herbariums-Sammlungen durchgesehen. Es bleibt aber abzuwarten, ob dies eine sinnvolle Strategie ist. Einerseits sind solche Sammlungen eine gute historische Quelle, wo Individuen in aller Regel aus einem weiten Umkreis stammen. Vermutlich werden die meist unauffälligen Puparien von Mottenschildläusen selten gezielt durch die Sammler entfernt und könnten somit theoretisch sogar für historische Häufigkeitsvergleiche herangezogen werden. Andererseits wissen wir nicht, wie lange Puparien an den Belegexemplaren anhaften. Wir haben hiermit den Hinweis, dass auch 136 Jahre später das Puparium noch zu finden ist. Andererseits schien die Ausbeute im Vergleich zum Freiland quantitativ gering zu sein. Allerdings war sie natürlich qualitativ hochwertig und markierte den ersten zeitlich und geographisch genauen Fund in Deutschland.

## Dank

Dr. CHRISTIAN SCHMIDT, Senckenberg Museum für Tierkunde, für die Auskunft zu Aleurodina-Belegen im Museum und Dr. FRANK MÜLLER, Herbarium Dresdense, für die Bereitstellung der vielen Herbarbelege. CHRISTIN FROSCHAUER fertigte einige der schönen Aufnahmen am Spezial- Stereomikroskop an, nach freundlicher Unterweisung durch Dr. DAGMAR VOIGT. ANGELA KÜHNE sammelte Haselwurz (und Brombeere).

## Literatur

- ALFERINK, L. P., MERTENS, J. E. J. & DE HAAS, M. (2024): *Calluneyrodes callunae*, a whitefly new to the Dutch fauna (Hemiptera: Aleyrodidae). – Entomologische Berichten Amsterdam 84: 23-26.
- BÄHRMANN, R. (1973): Öko-faunistische Untersuchungen an Mottenschildläusen (Homoptera, Aleyrodina) in der Umgebung von Jena/Thüringen. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe 22: 507-517.
- BÄHRMANN, R. (2002): Die Mottenschildläuse Aleyrodina. – Die neue Brehm-Bücherei, Bd. 664. Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben.
- BÄHRMANN, R. (2003): Verzeichnis der Mottenschildläuse (Aleyrodoidea) Deutschlands – In: Klausnitzer, B. (Hrsg.) Entomofauna Germanica 6. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft 8: 165-166.
- BÄHRMANN, R. (2009): Checkliste der Mottenschildläuse (Insecta: Sternorrhyncha: Aleyrodidae) Thüringens. – Checklisten Thüringer Insekten 17: 31-35.
- BINK-MOENEN, R.M. (1976): A new whitefly of Erica tetralix: *Trialeurodes ericae* sp. n. (Homoptera, Aleyrodidae). – Entomologische Berichten Amsterdam 36: 17-19.

- BINK-MOENEN, R. M. (1991): Comparisons between *Neopealius rubi* and *Bemisia tabaci* in Europe (Homoptera: Aleyrodidae). – Entomologische Berichten Amsterdam 51: 29-37.
- HELLRIGL, K. (2004): Faunistik der Pflanzenläuse in Südtirol-Trentino (Homoptera: Sternorrhyncha). – Forest Observer 1: 55-100.
- HULDÉN, L. (1986): The whiteflies (Homoptera, Aleyrododea) and their parasites in Finland. – Notulae Entomologicae 66: 1-40.
- JANSEN, M. (2011): The whiteflies of the Netherlands, including two species new for the Dutch fauna (Hemiptera: Aleyrodidae). – Nederlandse faunistische Mededelingen 36: 69-98.
- KLASA, A. (2011): A faunistic review of Polish whiteflies (Hemiptera: Aleyrodidae). – Polish Journal of Entomology 80: 245-264.
- KOZAR, F., GUIGNARD, E., BACHMANN, F., MANI, E. & HIPPE, C. (1994): The scale insect and whitefly species of Switzerland (Homoptera: Coccoidea and Aleyrodoidea). – Mitteilungen der Schweizer entomologischen Gesellschaft 67: 151-161.
- MARTIN, J. H. & MOUND, L. A. (2007): An annotated check list of the world's whiteflies (Insecta: Hemiptera: Aleyrodidae). – Zootaxa 1492: 1–84.
- MARTIN, J. H., MIFSUD, D. & RAPISARDA, C. (2000): The whiteflies (Hemiptera: Aleyrodidae) of Europe and the Mediterranean Basin. – Bulletin of Entomological Research 90: 407–448.
- MOUND, L. A. & HALSEY, S. H. (1978): Whitefly of the world. A systematic catalogue of the Aleyrodidae (Homoptera) with host plant and natural enemy data. – British Museum (Natural History) and John Wiley and Sons, Chichester. 340 S.
- POLTERSODORF, A., PÖTZSCH, S., & BERNER, J. (2023): Weite Verbreitung der Kohlmottenschildlaus *Aleyrodes proletella* (LINNAEUS, 1758) an Schöllkraut im Dresdner Umland. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 42 (147): 21-32.
- REINHARDT, K. (2024): Die Preiselbeermottenschildlaus *Aleurotuberculatus similis europaeus* (ZAHRADNÍK 1962) – eine für Thüringen neue Insektenart (Aleyrodina). – Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes e. V. 31: 104-107.
- REINHARDT, K. & SCHMIDT, C. (2024): Zwei für die deutsche Fauna neue Mottenschildlausarten (Aleyrodoidea) aus der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten und Berichte 68: 475-482.
- SIMALA, M., MASTEN MILEK, T. & PINTAR, M. (2015): The whitefly species (Hemiptera, Aleyrodidae) with dark puparium and pupal case recorded in Croatia. – Natura Croatica 24: 111–125.
- WEBER, H. (1931): Lebensweise und Umweltbeziehungen von *Trialeurodes vaporariorum* (Westwood) (Homoptera-Aleurodina). Erster Beitrag zu einer Monographie dieser Art. – Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere 23: 575-753.
- WEBER, H. (1935): Der Bau der Imago der Aleurodinen. Ein Beitrag zur vergleichenden Morphologie des Insektenkörpers. – Zoologica 33 (89): 1-71.
- ZAHRADNIK, J. (1991) Taxonomisches und Faunistisches über europäische Mottenläuse (Aleyrodina). – Acta Universitatis Carolinae 35: 111–118.
- ZAHRADNIK, J. (1962) Über einige Aleyrodiden-Arten aus Berlin und Umgebung. – Acta faunistica entomologicae Musei Naturae Pragae 8: 37-41.

## Verfasser

Klaus Reinhardt, Angewandte Zoologie, TU Dresden, Zellescher Weg 20B, 01069 Dresden;  
E-mail: klaus.reinhardt@tu-dresden.de

## Zitiervorschlag

REINHARDT, K. (2025): Liste der in Sachsen nachgewiesenen Mottenschildläuse (Hemiptera: Aleurodina). – MSE Online 2025-09 (13 Seiten); 14.04.2025.